

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 21.

Donnerstag den 27. Jänner

1859.

3. 28. a (1) Nr. 484.

Entwurf

der Kundmachung wegen Wiederbesetzung des k. k. Tabak-Subverlages, zugleich Stempelmarken-Kleinverschleißes in Eisnern.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion wird bekannt gemacht, daß der k. k. Tabak-Subverlag, zugleich Stempelmarken-Kleinverschleiß zu Eisnern, im politischen Bezirke Laak in Krain, im Wege der öffentlichen Konkurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte, demjenigen geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision fordert, oder auf jede Provision ausdrücklich Verzicht leistet, oder aber ohne Anspruch auf eine Provision diesen Subverlag gegen Bezahlung eines bestimmten jährlichen Betrages an das k. k. Tabakgefäll zu übernehmen sich verpflichtet.

Dieser Verschleißplatz hat seinen Bedarf an Tabakmaterial bei dem 2¹/₂ Meilen von Eisnern entfernten k. k. Tabak-Distriktsverlag in Laak, und das Stempelmaterial für den Kleinverschleiß bei dem k. k. Steueramte in Laak abzufassen, und es sind demselben 9 Tabak-Kleinverschleißer (Drafsikanten) zur Fassung zugewiesen.

Nach dem Erträgnisausweise, welcher bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion, bei dem k. k. Steueramte in Laak und bei dem k. k. Finanzwach-Kommissariate in Krainburg eingesehen werden kann, betrug der Verkehr in der Jahresperiode vom 1. November 1857 bis letzten Oktober 1858 an Tabak im Gewichte 9785 Pfund, und im Gelde 6797 fl. 31¹/₂ kr. öst. Währ. — Außer dem 2¹/₂ tigen Gutgewichte bei dem ordinär geschnittenen Rauchtobak wird kein anderes Gutgewicht zugestanden.

Die zu übernehmenden Lasten bestehen in dem 2¹/₂ Gutgewichte an die Drafsikanten vom ordinär geschnittenen Rauchtobak, und an Fracht für den Bezug des Materials im beiläufigen Betrage von jährlichen 50 fl. 40 kr. öst. W.

Nur die Tabakverschleißprovision hat den Gegenstand des Angebotes zu bilden.

Für diesen Subverlag ist, falls der Ersteller das Tabakmaterial nicht Zug für Zug bar zu bezahlen sich verpflichtet, bezüglich des Tabakes ein stehender Kredit bemessen, welcher durch eine in Barem oder mittelst öffentlicher Kreditpapiere, oder mittelst Hypothek zu leistende Kautio im gleichen Betrage sicher zu stellen ist. — Gleich der Summe des Kredites ist der unangreifbare Lagervorrath, zu dessen Erhaltung der Ersteller des Verschleißplatzes verpflichtet ist.

Die Fassungen an Stempelmarken sind nach Abzug des systemmäßigen 1¹/₂ Prozent an Provision für sämtliche Sorten, ohne Unterschied der höhern oder niedern Gattung, sogleich bar zu berichtigen.

Die Kautio im Betrage von 400 fl. öst. W. für den Tabak sammt Geschir ist noch vor Uebernahme des Kommissions-Geschäftes, welche zuverlässig mit 18. Februar 1859 zu erfolgen hat, jedenfalls aber binnen 6 Wochen vom Tage der dem Ersteller bekannt gegebenen Annahme seines Offertes zu leisten ist.

Die Bewerber um diesen Verschleißplatz haben zehn Prozent der Kautio als Badium, im Betrage von 40 fl. öst. W., vorläufig entweder bei dem k. k. Steueramte in Laak oder bei der hiesigen Finanz-Bezirkskasse zu erlegen, und die diesfällige Kassequittung dem gesiegelten, mit der Stempelmarke von 30 Neukreuzer versehenen Offerte beizuschließen, welches längstens bis zum 8. Februar 1859 Mittags 12 Uhr mit der Aufschrift:

„Offert für den Tabak-Subverlag in Eisnern“ bei dem Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Laibach zu überreichen ist.

Das Offert ist nach dem am Schlusse beigefügten Formulare zu verfassen, und ist mit den dokumentirten Nachweisungen:

- a) über das erlegte Badium,
- b) über die erlangte Großjährigkeit, und
- c) über die tadellose Sittlichkeit des Bewerbers zu belegen.

Auch muß dasselbe die Verschleißprovision, welche der Offert für den Tabakverschleiß anspricht, mit Buchstaben geschrieben enthalten.

Die Badien jener Offerten, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, werden nach geschlossener Konkurrenz-Verhandlung sogleich zurückgestellt. Das Badium des Erstehers aber wird entweder bis zum Erlage der Kautio, oder, falls er das Material Zug für Zug bar bezahlen will, bis zur vollständigen Materialbevorräthigung zurückbehalten.

Offerte, welchen die angeführten Eigenschaften mangeln, oder welche unbestimmt lauten, oder sich auf die Anbote anderer Bewerber beziehen, werden nicht berücksichtigt. — Bei gleichlautenden Anboten wird sich die Wahl vorbehalten. Ein bestimmter Ertrag wird eben so wenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisionserhöhung stattfindet.

Wenn der Ersteller diesen Tabak-Subverlag ohne Anspruch auf eine Provision gegen Bezahlung eines bestimmten jährlichen Betrages (Gewinnstrücklaß, Pachtschilling) an das Gefäll übernimmt, so ist dieser Pachtschilling in monatlichen Raten vorhinein zu entrichten, und es kann wegen eines auch nur für einen Monat sich ergebenden Rückstandes, selbst dann, wenn er innerhalb der Dauer des Aufkündigungsstermines vorfällt, der Verlust des Verschleißplatzes von Seite der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion sogleich verhängt werden.

Die gegenseitige Aufkündigungsfrist wird, wenn nicht wegen eines Gebrechens die sogleiche Entfernung vom Verschleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate bestimmt.

Von der Konkurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen Schleichhandels oder wegen einer schweren Gefällsübertretung überhaupt, oder wegen einer einfachen Gefällsübertretung gegen die Vorschriften über den Verkehr mit Gegenständen der Staatsmonopole, dann wegen eines Vergehens oder einer Uebertretung gegen die öffentliche Sicherheit und Ruhe, oder gegen die Sicherheit des Eigenthumes schuldig erkannt, oder wegen Mangel an Beweisen von der Anklage losgesprochen wurden, ferner Verschleißer von Monopolsgegenständen, die von diesem Geschäfte bereits entsetzt wurden, endlich solche Personen, denen die politischen Vorschriften den bleibenden Aufenthaltsort im Verschleißorte nicht gestatten.

Kommt ein solches Hinderniß erst nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntniß der Behörden, so kann das Verschleißbefugniß sogleich abgenommen werden.

Nachträgliche, so wie mangelhafte, oder den Antrag der Zurücklassung eines Ruhegehaltes enthaltende Offerte werden nicht berücksichtigt.

Formular eines Offertes:

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, den k. k. Tabak-Subverlag in Eisnern unter genauer Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften, und insbesondere in Beziehung auf die Erhaltung des vorgeschriebenen Material-Lagervorrathes gegen eine Provision von (in Buchstaben auszudrücken) Prozenten von der Summe des Tabakverschleißes, oder mit Verzichtleistung auf jede Provision, oder ohne Anspruch auf eine Provision gegen Zahlung eines

jährlichen Betrages von (in Buchstaben auszudrücken) an das Tabak-Gefäll in Betrieb zu übernehmen.

Die in der Konkurrenz-Kundmachung vom 19. Jänner 1859 angeordneten Beilagen und Nachweisungen sind hier beigeflossen.

N. am

Eigenhändige Unterschrift.
Bohnort, Charakter (Stand).

Von Außen:
Offert zur Erlangung des Tabak-Subverlages zugleich Stempelmarken-Kleinverschleißes zu Eisnern in Krain.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.
Graz am 19. Jänner 1859.

3. 102. (2) Nr. 38.

Edikt

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß die am 7. August 1855, 3. 4719, wider Frau Margaretha Bernbacher, Ehegattin des hiesigen Handelsmannes Herrn Josef Bernbacher, wegen Geisteskrankheit verhängte Kuratel aufgehoben und derselben die freie Vermögensverwaltung eingeräumt worden sei.

Laibach am 11. Jänner 1859.

3. 97. (3) Nr. 137.

Edikt

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß die von dem k. k. Bezirksgerichte Feitris auf den 26. Jänner l. J. angeordnete Feilbietung der aus der Konkursmasse des Josef Bilz von der Santine Bilz erstandenen Realitäten, auf den Monat April l. J. übertragen worden sei, und der Tag der Feilbietung nachträglich bekannt gegeben werden wird.

Laibach am 15. Jänner 1859.

3. 31. a (1) Nr. 1822.

Lizitations-Kundmachung.

Mit hoher Landesregierungs-Vorordnung vdo. 20. September 1858, 3. 12088, ist die neue Eindeckung und Restaurierung des Kirchturmes und Herstellung des Chores an der Filialkirche in Wurzen bewilligt worden. Wegen Hintangabe der Arbeiten:

1. am Thurme, u. z. der Maurerarbeit im adjurirten Kostenbetrage von 260 fl. 80 kr. ö. W.	
der Zimmermannsarbeit	von 143 „ 25 ¹ / ₁₀ „ „
der Tischlerarbeit	von 60 „ 90 „ „
der Schlosserarbeit	von 44 „ 10 „ „
der Spenglerarbeit	von 420 „ — „ „
und der Anstreicherarbeit	von 15 „ 47 „ „
dann 2. am Chore	
der Maurerarbeit im Kostenbetrage von	78 „ 85 ¹ / ₁₀ „ „
der Zimmermannsarbeit	von 24 „ 1 „ „
der Tischlerarbeit	von 5 „ 25 „ „
der Schlosserarbeit	von 3 „ 15 „ „
und der Schmiedarbeit	von 13 „ 2 „ „

wird eine öffentliche Minuendo-Lizitation auf den 7. Februar d. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr bei diesem Bezirksamte abgehalten. Der Anbot kann auch schriftlich geschehen. Jeder Lizitant hat vor der Lizitation 5% des Auscuppreises jener Arbeit, um welche er lizitiren will, zu erlegen, welche im Eröffnungsfalle als Kautio einbehalten wird. Die sonstigen Bedingungen, Plan, Vorausmaß und Kostenüberschlag können bei dem Bezirksamte eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Kronau am 22. Jänner 1859.

W e i z e n .

3. 151.

N. 1525.

3. 111. (4)

Edikt.
Vom k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gostizh namens seines Eheweibes Theresia Gostizh geb. Stare von Vir, gegen Johana Klis und Maria Stare, Vormünder der Anton Stare'schen minderj. Kinder von Aich, wegen aus dem Urtheile vom 30. Okt. 1855, S. 2559, schuldiger 200 fl. C. M. e. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Michelsbrunn sub Urb. Nr. 587 vorkommenden, zu Vir liegenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1189 fl. 50 kr. C. M. bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen und zwar auf den 20. Dezember 1858, auf den 21. Jänner und auf den 21. Februar 1859, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der diesfälligen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Visitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Den unbekanntem Aufenthalt abweisenden Taxulargläubigern, Gregor Kolar, Valentin Keibz, Josef Stare, Helena Golob, Georg Trauner, Anna, Maria, Apollonia und Agnes Stare, wird aber hiemit erinnert, daß für sie zur Empfangnahme der Feilbietungsbewilligung Johana Tomaschitz von Vir als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 24. Mai 1858.

Numerkung: Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Anbot gemacht worden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 22. Jänner 1859.

3. 1914. (14)

Der allgemein beliebte und nach ärztlichem Gutachten erprobte

Steirische Kräuter-Saft

ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei **Johann Klebel**, in Steinfeld beim Herrn Apotheker **Jahn** und in Gurkfeld beim Herrn Apotheker **Böhmes**.

Preis pr. Flasche 50 kr. C. M. oder 87 kr. österr. Währung.

A. Eberhart aus Wien, empfiehlt sich mit einem gut sortirten Lager von Handschuhen zu 30 bis 40 kr., Kravaten, Herren-Hemden, Cossuren und Negligé-Häubchen. Auch ist daselbst eine bedeutende Auswahl von Roll- und Brüller-Stricerei, nämlich: Garnituren, Unterhemden, Strümpfen und Unterarmeln etc. zu ungewöhnlich billigen Preisen, am Marktplatz Hütte Nr. 3.

3. 110. (2)

Kundmachung.
In der Stadt, Alten Markt, Haus-Nr. 130, ist zu Georgi 1859

3. 106. (2)

Zur Nachricht!

Der feste Entschluß, mich vom Schnitt- und Mode-Geschäft gänzlich zurückzugeben, veranlaßt mich, meine in der Stern-Allee bestehende Schnitt- und Modewaren-Handlung mit Ende Juni 1859 aufzulösen.

Um nun die solchem Zwecke entsprechende Veräußerung meines reich und schön sortirten Warenlagers rheinstens erreichen zu können, bin ich veranlaßt, einen

wahrhaft gänzlichen Ausverkauf von heute an zu veranstalten.

Die Preise sind in Anbetracht dieses Umstandes bedeutend herabgesetzt, und der Verkauf wird durchgehends unter dem Einkaufspreise geschehen.

Besonders zu empfehlen sind

für Damen:

Alle Sorten **Mode-Kleider** in **Poil de soir**, gedruckte **Foulard**, **Ganz- und Halb-Seide**, **Ganz- und Halb-Wolle**, glatte und gedruckte inländische, französische **Musselin**, **Jaconets**, **Percalé**, **Toil du Nord**, **Weberzeuge**, quadrillirte **Ganz- und Halb-Wattmoul**, quadrillirte und gedruckte **Parchente**, glatte und faconirte **Orleans**, **Musselin de Laine**, **Lustre**, **Mohair**, **Thibet**, **Thibet-Cachmir**, eingewebte **Long-Shawl** und **Shawl-Tücher**, **Winter- und Sommer-Long-Shawl** und **Tücher**, quadrillirte **Seiden-**, gedruckte **Schafwoll-** und **Chenillen-Broche-Tücher**, ferner glatt und faconirte **Moul**, **Batist-Claire**, **Lynon** und **Organtin**.

Alle Gattungen **Futter-Waren** u. sämmtliche in dieses Fach einschlagende Artikel, nebst einer großen Auswahl weißer **Strick- u. Schlingwolle**, echt englischen weißen und gefärbten **Marschall-**, **Maschin-Näh-**, 4fachen **Königs-** und **Wirtschaftszwirn**, nebst allen Gattungen **Schaf-** und **Baumwoll-Wirkwaren**, und einer reichhaltigen Auswahl fertiger **Mantillen**.

Für Herren:

Alle Gattungen **Rock- und Hosenstoffe**, **Gilets** in **Seide**, **Pique** und **Schafwolle**, **Cravats**, **Echarps**, **Foulard-** und **Leinen-Sack-Tücher**, echte **Duxer-Leibchen**, **Hosen** und **Socken**, fertige **Schlafrocke**, seidene und baumwollene **Regenschirme** und viele andere Artikel.

Ferner ein sehr großes Lager fertiger Herren-Kleider als: **Herbst-, Winter- und Sommerrocke**, **Hosen** und **Gilets**.

Meinen verehrten Kunden diene übrigens zur Wissenschaft, daß alle bis dorthin einlaufenden Kommissionen auf's Schnellste und Pünktlichste effectuirt werden wie bisher.

Carl Mally.

im 1. Stocke eine Wohnuna mit 3 Zimmern, nebst Alkove, Sparherd-Küche, Speise und Holzlege zu vermieten. Das Nähere im 2. Stocke daselbst beim Hauseigentümer.

3. 152. (1)

In Schischka Nr. 61 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Speis, allso-gleich zu vermieten.

3. 136. (3)

Gänzlicher Ausverkauf aller Gattungen

Leinen = Waren

wegen Veränderung meines Geschäftes.

Der Verkauf dieser Leinenwaren findet nur während des jetzigen Marktes Statt, im Luckmann'schen Hause in der Elefantengasse.

Preisverzeichnis. (Feste Preise):

1 Stück Damastbandtücher, 30 Wr. C., früh. Ers. Preis 6 fl., kostet jetzt nur 3 fl. — kr.	1 Stück Leder-Leinwand zu 12 Unterhosen, 37 C. früh. 14 fl., kostet jetzt nur 8 fl. 30 kr.
1 " 1/2 Weißgarn-Leinw. u. 6 Leintücher, 30 C., früh. 8 " " " " " 5 " — "	1 " Viereckelder Leinwand zu 14 Hemden, 50 C. " 28 " " " " 16 " — "
1 " 2/3 u. 1/4 schlesische Gebirgsleinwand, 30 C. " 10 " " " " " 5 " 30 "	1 " Irlander Leinwand zu 14 Hemden, 51 C. " 34 " " " " 17 " — "
1 " Holl. Handgepötelsteinw. 3 Bettwäsche, 42 C. " 18 " " " " " 9 " — "	1 belgische Kronenwebe zu 15 Hemden 53 Cll. " 40 " " " " 24 " — "
1 " 3/4 echte Nürnberger Leinwand, 38 Cll., früh. 20 " " " " " 10 " 30 "	1 Nürnberger Battist-Webe zu 15 Hemden, 54 Ellen, früher 100 fl., jetzt nur zu 30, 40, 50 bis 60 fl.
1 " 10/16 vr. Leintücher-Leinw. ohne Naht, 20 Cll. " 24 " " " " 12 " 30 "	

Preis-Courant der Taschentücher, Handtücher und Kaffeetücher.

1/2 Duzend echte Leinen-Damen-Sacktücher früher 2 fl. kostet jetzt nur 1 fl. — kr.	1/2 Duzend französische Damen-Sacktücher in Battist von " 1 fl. 40 kr. bis 6 fl.
1/2 " Handtücher in Zwillich " 2 " " " " — 40 "	1/2 " Damenstrümpfe von " 1 " — " 8 "
1/2 " Dessert-Servietten " 1 " " " " — 21 "	Tischtücher und Kaffeetücher in allen Farben zu 1 fl., 1 fl. 36 kr. bis zu 3 fl., das Stück Leinen-Damast-Decke für 6 und 12 Personen zu 3, 6 und 10 fl.
1/2 " große Tafel-Servietten, 1 Elle lang " 3 " " " " 1 " — "	

Abnehmer im Betrage von 100 fl. erhalten einen Rabatt, bestehend in ein Stück feiner Leinwand zu 6 Hemden, 1 Garnitur in Damast für 6 Personen und 6 Stück feine Battist-Tücher.

Ferner eine große Parthie Seidenkleider.

M. Schotten,
Elefantengasse, im Luckmann'schen Hause.

Bericht

über die Gebarung mit dem Armeninstituts-Vermögen, und dessen Stand im Jahre 1858.

Die Armenverwaltung der Landeshauptstadt Laibach veröffentlicht in der Beilage ihren Rechenschaftsbericht für das Jahr 1858, und findet sich vor Allem verpflichtet, allen Jenen, welche sie mit Beiträgen unterstützten, den gebührenden Dank abzustatten.

Die bezügliche Uebersicht läßt die Gebarung mit dem Armeninstituts-Vermögen, sie läßt aber zugleich auch ersehen, daß auch in diesem Jahre die älteste Quelle des Armen-Einkommens, — die freiwilligen Beiträge — in bedauerlicher Weise abgenommen hat.

Dieses leidige Bewandniß hatte zur Folge, daß man allen Ansprüchen auf Armenversorgung nicht gerecht werden konnte, und hat auf den Passivstand des Armeninstitutes wesentlichen Einfluß genommen.

Der Ausfall erreichte nämlich die hohe Summe von 1523 fl. 3¹/₂ Kr. C.M., und hätte ganz sicher eine noch höhere erreicht, wenn nicht unerwartete Beihilfen zugeflossen wären, und momentane Armen-Unterstützungen möglich gemacht hätten.

So wie im ganzen Kaiserreiche, so hat auch hier die höchst erfreuliche Geburt des kaiserlichen Kronprinzen Akte der Wohlthätigkeit im Gefolge gehabt.

Von der hierortigen k. k. priv. Zucker-Raffinerie wurden zur Armenbetheilung	1000 fl.
und von zwei Wohlthätern mit je 100 fl.	200 fl.
	zusammen
	1200 fl.

Conv.-Münze gespendet, und damit manchem Nothstande abgeholfen.

Die Armenverwaltung erfüllt eine angenehme Pflicht, indem sie diesen edlen Spendern den Dank öffentlich ausdrückt. Gleichwohl findet sie sich auch den Herren Buchdruckereibesitzern v. Kleinmayr und Bamberg für die unentgeltliche Papier- und Druckbesorgung des vorliegenden Jahresberichtes und sonstiger Drucksachen, und dem Herrn Josef Blasnik für die unentgeltliche Beschaffung der Neujahrs- und Namensfest-Gratulations-Erlasskarten, und die dadurch der Armenkasse gemachten Auslagen-Ersparnisse zum besondern Danke verpflichtet.

Im Vertrauen auf den so vielfältig bewährten und erprobten Wohlthätigkeitsinn der Bewohner Laibachs schließt sonach die Armenverwaltung ihren Jahresbericht mit der Bitte und dem Wunsche:

Dieselben wollen der Armenversorgung eine allgemeinere Theilnahme schenken, und ihre Hand da nicht verschließen, wo es sich um den edelsten Zweck, die Unterstützung der nothleidenden Mitbürger, handelt; hingegen aber für die Opfer, welche sie der Armuth darbringen, anderweitig reichlichst entschädigt werden.

Laibach am 18. Jänner 1859.

Guttman,
Bürgermeister - Stellvertreter.

U e b e r s i c h t

der Empfänge und Ausgaben des Armeninstitutes in Laibach mit Ende des Jahres 1858.

Subrit. Nr.	Einnahmen.							Betrag in Conv. Münze																																																																																																																																																																
								fl.	kr.																																																																																																																																																															
1	An Ertrag der Erlaßkarten der Neujahrs-, Geburts- und Namensfest-Gratulationen	-	-	-	-	-	-	341	13																																																																																																																																																															
2	» subskribirten Beiträgen von den hohen und löblichen k. k. Behörden	-	-	-	-	-	-	76	20																																																																																																																																																															
3	» » vom hochwürdigem Consistorium und der Stadtgeistlichkeit	-	-	-	-	-	-	558	—																																																																																																																																																															
4	» » der Stadtbewohner in den fünf Stadt- und Vorstadtparren	-	-	-	-	-	-	1197	29																																																																																																																																																															
5	» Beitrag der löblichen krainischen Sparkassa	-	-	-	-	-	-	200	—																																																																																																																																																															
6	» dto. von zwei Ungenannten	-	-	-	-	-	-	59	52																																																																																																																																																															
7	» Legaten und frommen Vermächtnissen	-	-	-	-	-	-	136	48																																																																																																																																																															
8	» Ertrag der Büchsenammlung und Opferstöcke	-	-	-	-	-	-	85	15																																																																																																																																																															
9	» Strafgeldern	-	-	-	-	-	-	168	33																																																																																																																																																															
10	» erfolgten Rückzahlungen von verstorbenen und ausgetretenen Armen	-	-	-	-	-	-	178	46																																																																																																																																																															
11	» Musik-Lizenzen	-	-	-	-	-	-	306	9																																																																																																																																																															
12	» Antheil von öffentlichen Vorstellungen	-	-	-	-	-	-	162	54																																																																																																																																																															
13	» Pizitations-Armen-Prozenten	-	-	-	-	-	-	142	56 ³ / ₄																																																																																																																																																															
14	» verschiedenen Empfängen	-	-	-	-	-	-	9	—																																																																																																																																																															
15	» Interessen von Aktiv-Kapitalien	-	-	-	-	-	-	7433	11 ¹ / ₄																																																																																																																																																															
	Summa der Empfänge	-	-	-	-	-	-	11056	37																																																																																																																																																															
A u s g a b e n .																																																																																																																																																																								
1	An Kassa-Abgang vom vorigen Jahre	-	-	-	-	-	-	503	29 ¹ / ₄																																																																																																																																																															
2	» 10% Einkommensteuer sammt Zuschlägen	-	-	-	-	-	-	552	7 ² / ₄																																																																																																																																																															
3	» Beitrag zum Armen-Instituts-Versorgungs-Hause	-	-	-	-	-	-	582	31																																																																																																																																																															
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="3" style="text-align: center;">Im Monate</th> <th colspan="5" style="text-align: center;">wurden betheilt täglich</th> <th rowspan="3" style="text-align: center;">Zusammen Armen</th> <th colspan="2" style="text-align: center;">Geldbetrag in Conv.-Mze.</th> </tr> <tr> <th colspan="4" style="text-align: center;">Instituts-Arme mit</th> <th style="text-align: center;">Armen haus- Pfründe</th> <th rowspan="2" style="text-align: center;">fl.</th> <th rowspan="2" style="text-align: center;">kr.</th> </tr> <tr> <th style="text-align: center;">2</th> <th style="text-align: center;">3</th> <th style="text-align: center;">4</th> <th style="text-align: center;">6</th> <th style="text-align: center;">7</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="8" style="text-align: center;">K r e u z e r</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>Jänner 1858</td> <td style="text-align: center;">32</td> <td style="text-align: center;">16</td> <td style="text-align: center;">174</td> <td style="text-align: center;">141</td> <td style="text-align: center;">34</td> <td style="text-align: right;">397</td> <td style="text-align: right;">977</td> <td style="text-align: right;">32</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Februar »</td> <td style="text-align: center;">31</td> <td style="text-align: center;">16</td> <td style="text-align: center;">174</td> <td style="text-align: center;">141</td> <td style="text-align: center;">34</td> <td style="text-align: right;">396</td> <td style="text-align: right;">882</td> <td style="text-align: right;">—</td> </tr> <tr> <td></td> <td>März »</td> <td style="text-align: center;">31</td> <td style="text-align: center;">16</td> <td style="text-align: center;">171</td> <td style="text-align: center;">133</td> <td style="text-align: center;">34</td> <td style="text-align: right;">385</td> <td style="text-align: right;">945</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td></td> <td>April »</td> <td style="text-align: center;">31</td> <td style="text-align: center;">16</td> <td style="text-align: center;">169</td> <td style="text-align: center;">134</td> <td style="text-align: center;">34</td> <td style="text-align: right;">384</td> <td style="text-align: right;">914</td> <td style="text-align: right;">—</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Mai »</td> <td style="text-align: center;">31</td> <td style="text-align: center;">16</td> <td style="text-align: center;">168</td> <td style="text-align: center;">133</td> <td style="text-align: center;">34</td> <td style="text-align: right;">382</td> <td style="text-align: right;">939</td> <td style="text-align: right;">18</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Juni »</td> <td style="text-align: center;">31</td> <td style="text-align: center;">16</td> <td style="text-align: center;">164</td> <td style="text-align: center;">132</td> <td style="text-align: center;">34</td> <td style="text-align: right;">377</td> <td style="text-align: right;">898</td> <td style="text-align: right;">—</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Juli »</td> <td style="text-align: center;">31</td> <td style="text-align: center;">16</td> <td style="text-align: center;">162</td> <td style="text-align: center;">132</td> <td style="text-align: center;">34</td> <td style="text-align: right;">375</td> <td style="text-align: right;">923</td> <td style="text-align: right;">48</td> </tr> <tr> <td></td> <td>August »</td> <td style="text-align: center;">31</td> <td style="text-align: center;">16</td> <td style="text-align: center;">162</td> <td style="text-align: center;">130</td> <td style="text-align: center;">34</td> <td style="text-align: right;">373</td> <td style="text-align: right;">917</td> <td style="text-align: right;">36</td> </tr> <tr> <td></td> <td>September »</td> <td style="text-align: center;">31</td> <td style="text-align: center;">16</td> <td style="text-align: center;">161</td> <td style="text-align: center;">128</td> <td style="text-align: center;">34</td> <td style="text-align: right;">370</td> <td style="text-align: right;">880</td> <td style="text-align: right;">—</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Oktober »</td> <td style="text-align: center;">31</td> <td style="text-align: center;">16</td> <td style="text-align: center;">161</td> <td style="text-align: center;">124</td> <td style="text-align: center;">33</td> <td style="text-align: right;">365</td> <td style="text-align: right;">893</td> <td style="text-align: right;">19</td> </tr> <tr> <td></td> <td>November »</td> <td style="text-align: center;">31</td> <td style="text-align: center;">16</td> <td style="text-align: center;">160</td> <td style="text-align: center;">123</td> <td style="text-align: center;">33</td> <td style="text-align: right;">363</td> <td style="text-align: right;">859</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Dezember »</td> <td style="text-align: center;">31</td> <td style="text-align: center;">14</td> <td style="text-align: center;">170</td> <td style="text-align: center;">142</td> <td style="text-align: center;">34</td> <td style="text-align: right;">391</td> <td style="text-align: right;">968</td> <td style="text-align: right;">14</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Zusammen</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td style="text-align: right;">10998</td> <td style="text-align: right;">47</td> </tr> </tbody> </table>										Im Monate	wurden betheilt täglich					Zusammen Armen	Geldbetrag in Conv.-Mze.		Instituts-Arme mit				Armen haus- Pfründe	fl.	kr.	2	3	4	6	7	K r e u z e r								4	Jänner 1858	32	16	174	141	34	397	977	32		Februar »	31	16	174	141	34	396	882	—		März »	31	16	171	133	34	385	945	30		April »	31	16	169	134	34	384	914	—		Mai »	31	16	168	133	34	382	939	18		Juni »	31	16	164	132	34	377	898	—		Juli »	31	16	162	132	34	375	923	48		August »	31	16	162	130	34	373	917	36		September »	31	16	161	128	34	370	880	—		Oktober »	31	16	161	124	33	365	893	19		November »	31	16	160	123	33	363	859	30		Dezember »	31	14	170	142	34	391	968	14		Zusammen	-	-	-	-	-	-	10998	47
Im Monate	wurden betheilt täglich					Zusammen Armen	Geldbetrag in Conv.-Mze.																																																																																																																																																																	
	Instituts-Arme mit				Armen haus- Pfründe		fl.	kr.																																																																																																																																																																
	2	3	4	6	7																																																																																																																																																																			
K r e u z e r																																																																																																																																																																								
4	Jänner 1858	32	16	174	141	34	397	977	32																																																																																																																																																															
	Februar »	31	16	174	141	34	396	882	—																																																																																																																																																															
	März »	31	16	171	133	34	385	945	30																																																																																																																																																															
	April »	31	16	169	134	34	384	914	—																																																																																																																																																															
	Mai »	31	16	168	133	34	382	939	18																																																																																																																																																															
	Juni »	31	16	164	132	34	377	898	—																																																																																																																																																															
	Juli »	31	16	162	132	34	375	923	48																																																																																																																																																															
	August »	31	16	162	130	34	373	917	36																																																																																																																																																															
	September »	31	16	161	128	34	370	880	—																																																																																																																																																															
	Oktober »	31	16	161	124	33	365	893	19																																																																																																																																																															
	November »	31	16	160	123	33	363	859	30																																																																																																																																																															
	Dezember »	31	14	170	142	34	391	968	14																																																																																																																																																															
	Zusammen	-	-	-	-	-	-	10998	47																																																																																																																																																															
5	Besondere Unterstützung an Hausarme	-	-	-	-	-	-	106	—																																																																																																																																																															
6	Diverse Ausgaben	-	-	-	-	-	-	36	46																																																																																																																																																															
	Summa der Ausgaben	-	-	-	-	-	-	12579	40 ³ / ₄																																																																																																																																																															
	Wenn dieser Ausgabe-Summe die jenseitige Einnahme-Summe mit entgegen gehalten wird, so zeigt sich mit Ende Dezember 1858 einbarer Kassa-Abgang von	-	-	-	-	-	-	11056	37																																																																																																																																																															
		-	-	-	-	-	-	1523	3 ³ / ₄																																																																																																																																																															

Laibach am 31. Dezember 1858.

Guttman,
Bürgermeister-Stellvertreter.

Simon Vesjak,
Armen-Instituts-Kassier.

Joseph Nichholzer,
Armen-Instituts-Rechnungsführer.

Benanntlich:

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Empfangen in Conv.-Münze		Ausgegeben in Conv.-Münze	
		fl.	kr.	fl.	kr.
VII. Michael Deschmann'sche Messen- und Armenstiftung für die Stadt- und Vorstadtspfarrn in Laibach.					
1	Der dieser Stiftung aus dem Rententransferte Nr. 134 pr. 99.130 fl. 34 kr. à 2 1/2 % gebührende 12. Theil der Jahresinteressen wurde für die Zeit vom 1. August 1857 bis 1858 durch Hrn. Dom- und Stadtpfarrer zu St. Niklas bei der k. k. Credits-Kassa erhoben	206	31 1/4	—	—
2	Auf Besung der jährl. zwei h. Stiftungsmessen wurden verwendet: für den Priester 2 fl., — für den Messner 12 kr., — für den Ministranten 6 kr., — und für die Kirche 18 kr., zusammen	—	—	2	36
3	Unterstützung der Armen, welche durch die Herren Stadt- und Vorstadtpfarrer betheilt wurden, und zwar:				
	in der Dompfarrn St. Niklas - - - 11 Arme mit	—	—	40	38 1/4
	in der Stadtpfarrn St. Jakob - - - 20 Arme mit	—	—	40	38
	in der Vorstadtpfarrn St. Peter - - - 17 Arme mit	—	—	40	38
	in der Vorstadtpfarrn Maria-Verkündigung - 18 Arme mit	—	—	40	38
	in der Vorstadtpfarrn St. Johann Bapt. in der Tirmau	—	—	40	38
	Zusammen	—	—	203	10 1/4
4	Zum Ankaufe der Stempel zu den Interessen-Quittungen	—	—	—	45
	Summa	206	31 1/4	206	31 1/4
	Die Ausgabe vom Empfange ab mit	206	31 1/4	—	—
	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest	—	—	—	—
VIII. Stiftung von 3 Wohlthätern, aus Anlaß der Entbindung Allerhöchst Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth im Jahre 1855, sind die Zinsen, in so lange die barmherzigen Schwestern bedürftige Kranke in den Häusern der Stadt nicht besuchen und nicht pflegen, den nachbenannten Pfarrern zur Unterstützung hilfebedürftiger Kranken zugewiesen.					
	Das Kapital beträgt laut Akzeptations-Urkunde vom 6. September 1855 und Obligation Nr. 12169, à 5% 700	—	—	—	—
1	Von der k. k. Landesbaukassa hier die Interessen seit 1. Jänner bis Ende Dezember 1858 mit	35	—	—	—
2	Dem Herrn Suppan Jakob, Domherren und Dompfarrer, die Hälfte der vorstehenden Interessen laut Quittung Nr. 1	—	—	17	30
3	Dem Herrn Provath Franz, Stadtpfarrer zu St. Jakob, die Hälfte der Interessen laut Quittung Nr. 2	—	—	17	30
	Summa	35	—	35	—
	Die Ausgaben vom Empfange ab mit	35	—	—	—
	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest	—	—	—	—

Stadtkasse Laibach am 7. Jänner 1859.

Guttman,
Bürgermeister-Stellvertreter.

Anton Knobloch,
Kassier.

Stadtkasse Laibach am 7. Jänner 1859.	
1	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
2	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
3	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
4	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
5	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
6	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
7	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
8	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
9	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
10	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
11	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
12	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
13	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
14	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
15	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
16	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
17	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
18	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
19	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
20	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
21	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
22	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
23	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
24	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
25	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
26	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
27	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
28	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
29	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
30	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
31	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
32	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
33	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
34	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
35	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
36	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
37	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
38	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
39	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
40	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
41	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
42	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
43	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
44	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
45	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
46	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
47	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
48	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
49	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
50	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
51	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
52	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
53	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
54	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
55	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
56	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
57	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
58	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
59	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
60	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
61	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
62	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
63	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
64	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
65	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
66	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
67	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
68	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
69	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
70	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
71	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
72	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
73	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
74	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
75	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
76	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
77	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
78	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
79	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
80	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
81	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
82	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
83	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
84	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
85	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
86	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
87	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
88	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
89	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
90	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
91	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
92	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
93	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
94	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
95	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
96	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
97	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
98	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest
99	Die Ausgaben vom Empfange ab mit
100	Verbleibt mit Ende Dezember 1857 Rest